

## Tagungsinformationen

Die Evolution sind wir!  
Tagung der Sektion für Bildende Künste in Zusammenarbeit mit der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum von Donnerstag, 12. bis Sonntag, 15. Mai 2022

Anmeldung erbeten bis: **Donnerstag, 28. April 2022**  
Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Tagungspreise: Förderpreis<sup>1</sup>: 625 CHF  
Normalpreis: 350 CHF  
Ermässigt<sup>2</sup>: 255 CHF  
Studierende<sup>3</sup>: 100 CHF

Tagungsverpflegung  
Die Mittagessen am 13. und 14. Mai sind im Tagungspreis inbegriffen und können nicht abgewählt werden. Separat können 3 Abendessen am 12., 13. und 14. Mai zum Gesamtpreis von 75 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Laktose- und glutenfreie Verpflegung kann bereitgestellt werden, andere Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte  
für die Dauer der Tagung: 21 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung  
Um Kreditkartengebühren und grössere Menschenansammlungen zu vermeiden, bitten wir Sie, die Rechnungen bis spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Banküberweisung auszugleichen. Bezahlte Karten können bis eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

**Kreditkarte (alle Länder):** Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.  
**Rechnung Schweiz:** Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.  
**Rechnung Euro-Raum:** Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Für den Euroraum mit deutschem €-Konto. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Post verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte möglich.  
**Andere Länder / Nicht-EU:** Zahlung nur per Kreditkarte möglich. Nach Bearbeitung wird eine Anmelde- und Abbuchungsbestätigung per E-Mail zugestellt.

Bitte beachten: Der Rechnungsbetrag muss 5 TAGE vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingegangen sein.

Tagungskarten: Um Kreditkartengebühren und grössere Menschenansammlungen zu vermeiden, bitten wir Sie, die Rechnungen bis spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Banküberweisung auszugleichen. Bezahlte Karten können bis eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (28.04.2022) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (11.05.2022) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter [www.goetheanum.org/6053.html](http://www.goetheanum.org/6053.html) eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.



Joseph Beuys. Foto: Barbara Klemm

## KURZBIOGRAFIEN

### Prof. Eugen Blume

Studium der Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin. 1981 Diplomarbeit über den Kunstbegriff bei Joseph Beuys. 1993 Promotion über Ludwig Justi und die klassische Moderne im Museum der Gegenwart zwischen 1919 und 1933. 1993 Aufbau eines Joseph Beuys-Medien-Archivs. Ab 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter und von 2001-2016 Leiter der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart, Berlin. 2011 Honorarprofessor an der Kunsthochschule in Braunschweig.

### Urs Bühler

Schauspielausbildung am Bühnenstudio Zürich. Seit 1967 an verschiedenen Bühnen tätig: Unter Werner Düggelin und Frank Baumbauer in Basel, in Paris bei Peter Brook und an der Schaubühne in Berlin. Zusammen mit Miriam Goldschmidt zahlreiche Aufführungen des *Dibbuk* nach Salomon An-ski. Mitwirkung an verschiedenen Filmen, darunter als Kaspar Hediger in *Das Fähnlein der sieben Aufrechten*. 2006 *Preis für Schauspiel* des Kantons Solothurn. 2020/21 Mephisto in der *Faust*-Aufführung am Goetheanum, Dornach.

### Tara Bouman

Studium klassische Klarinette mit Schwerpunkt zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik in Amsterdam. Als Solistin und Kammermusikerin Konzerte in ganz Europa, USA, Mexico und Chile. Angeregt durch Markus Stockhausen vertiefte sie sich mehr und mehr in die Improvisation und intuitive Musik. Seit 2002 spielt sie mit Stockhausen im Duo MOVING SOUNDS. Veröffentlichung von fünf CDs beim Aktivraum Musikverlag. Ausbildung zur Iyengar Yoga Lehrerin.

### Martje Brandsma

Studium Tanz-Dozentin 2000–2004, Eurythmie 2004–2008 und Bühnenausbildung 2009. War Tanzdozentin und Eurythmie-Ausbilderin und ist freischaffende Künstlerin – solistisch als auch in Gruppen. Seit 2018 Mitglied im Goetheanum-Eurythmie-Ensemble.

### Prof. Dr. Eckart Förster

Professor emeritus of Philosophy, German, and the Humanities an der Johns Hopkins University in Baltimore (USA) sowie Honorarprofessor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Autor von u. a.: *Reflexionen des Geistes in Philosophie und Kunst* (Verlag am Goetheanum, 2021) sowie *Die 25 Jahre der Philosophie* (Klostermann, 2018).

### Dr. Christiane Haid

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, 2019 Programmleitung, 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften, 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste. Veröffentlichungen auf literarischem, künstlerischem und anthroposophischem Feld und zudem als Malerin tätig.

### Gerald Häfner

Leiter der Sozialwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Waldorflehrer, Mit-Gründer und viele Jahre Vorstandssprecher von «Mehr Demokratie e.V.», «Democracy International» und der Partei «Die Grünen», ehem. Mitglied des Bundestages und des Europaparlamentes.

### Prof. Dr. Volker Harlan

Studium Kunst, Theologie und Biologie. Promotion über *Das Bild der Pflanze in Wissenschaft und Kunst bei Aristoteles, Goethe [...] Paul Klee und Joseph Beuys*. Priester in Bochum, tätig als Dozent an der Uni Witten/Herdecke, der HKS Ottersberg und den Priesterseminaren der Christengemeinschaft. Publikationen zu Botanik, Kunstgeschichte (Beuys, Kanzaki, Sombart) und Alchemie.

### Michael Heissenberg

Unternehmer, Software-Entwickler Logistik – Systeme Schifffahrt und Eisenbahn, Mitarbeiter im Team Raum 3. Joseph Beuys, Kunstakademie Düsseldorf 1979 bis 1982. Geschäftsführender Gesellschafter Aprixon Information Services GmbH, Hamburg und Reichenberg UG, Berlin, Gesellschafter waggon24 GmbH und waggonservice GmbH, Berlin.

### Hristo Kazakov

Studium an der Musikakademie in Sofia in der Klasse von Prof. Dimo Dimov, ergänzt durch Konzerttätigkeit und Lehraufträge in zeitgenössischer Musik. Unterricht bei Dmitrij Bashkirov in Madrid. 2001 Stipendiat der Musikakademie Fontainebleau. Meisterkurse bei Philippe Entremont und Philippe Bianconi. 2013 würdigte die amerikanische Zeitschrift «Fanfare» die CD mit seiner Einspielung der *Goldberg-Variationen* als eine der besten Interpretationen. Konzertturneeen weltweit.

### Prof. Dr. Dieter Koepplin

Studium der Kunstgeschichte. Promotion über Lukas Cranach. Von 1996 bis 1999 Leiter des Kupferstichkabinetts im Kunstmuseum Basel und als solcher für Ankäufe sowie Ausstellungen verantwortlich, darunter die erste Beuys-Ausstellung 1969. Er war Honorarprofessor an der Universität Freiburg im Breisgau und ist Autor zahlreicher Publikationen, darunter *Joseph Beuys in Basel*, 4 Bde., München 2003–2016.

### Philip Kovce

Autor, Publizist, Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph, gehört dem «Think Tank 30» des *Club of Rome* wie dem Forschungsnetzwerk *Neopolis* an und schreibt regelmäßig für Presse und Rundfunk (u. a. «ZEIT», «FAZ», «NZZ», «Süddeutsche Zeitung», «Deutschlandfunk»).

### Prof. em. Dr. Walter Kugler

Promotion und Lehre an der Universität Köln im Fachbereich Erziehungswissenschaften, Berufung zum Professor of Fine Art an der Brookes University Oxford. Langjähriger Mitherausgeber der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe sowie Leiter des Steiner-Archivs und Kurator zahlreicher Ausstellungen mit Werken Steiners in Museen weltweit. Rege Publikationstätigkeit, zuletzt (2020): *Dreigliederung – Die Kunst der Zusammenarbeit*.

### Stephan Müller

Theater- und Tanzstudien in New York von 1975–1980. Ab 1980 Theater- und Opern-Regisseur in Europa und USA. Feste Engagements u.a. Schauspielhaus Zürich, Theater Basel, Burgtheater Wien, Gorki Theater Berlin. Künstlerischer Berater: Schauspielhaus Zürich (Direktion Marthaler), Opéra Genève (Direktion Cahn), Public Theater New York (Direktion Eustis), Kuratorische Tätigkeit: Chengdu (China) Mao-Projekt, Kassel: AKTION BEUYS (Performativer Parcours).

### Markus Stockhausen

Freischaffender Musiker, internationale Konzerte als Trompeter mit vorwiegend eigener Musik. Kompositionen u.a. für das Metropole Orchestra, die Hamburger Symphoniker, die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker und andere namhafte Ensembles. Kurse zum Thema Intuitive Music and More, Singen und Stille und Heilsame Klänge. Über 90 CD-Veröffentlichungen. Diverse Preise, u.a. 2017 den JTI Jazz Award, 2018 den Echo-Jazz Preis, 2021 den Deutschen Jazzpreis.

### Johannes Stüttgen

Studium der Theologie, ab 1966 Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys. Ab 1971 Meisterschüler, enger Mitarbeiter von Beuys. Gymnasiallehrer in Gelsenkirchen. Gastprofessor in Hamburg. 2004 Honorary Fellowship der Brookes University in Oxford. Sein Engagement gilt vor allem dem Erweiterten Kunstbegriff und der Sozialen Plastik. Mitinitiator des Omnibus für direkte Demokratie und der FIU. Zahlreiche Vorträge, Seminare und Veröffentlichungen. Hauptwerk: *Der Ganze Riemen*. Der Auftritt von Joseph Beuys als Lehrer. Die Chronologie der Ereignisse an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf 1966–1972.

### Philipp Tok

Freier Künstler, Graphiker, Designer, Freies Studium Kulturphilosophie, Mitarbeit in diversen Initiativen/Projekten; Akademietage Dornach, «projekt.zeitung» Berlin, kleine Kulturwerkstatt Leipzig, Freie Sommeruniversität Cottbus, Goetheanum, Dornach.

### Prof. Dr. Philip Ursprung

Studium der Kunstgeschichte in Genf, Wien und Berlin. Seit 2011 Professor für Kunst- und Architekturgeschichte an der ETH Zürich. U.a. Herausgeber von *Herzog & de Meuron: Naturgeschichte* (2002) und Autor von *Der Wert der Oberfläche* (2017). Sein Buch *Joseph Beuys: Kunst, Kapital, Revolution* erscheint im März 2021 beim C.H. Beck Verlag.

### Jonas van der Gathen

Ausbildung in Bothmer-Gymnastik und Erlebnispädagogik. Geschäftsführung der «Jugendhof-Stiftung» und Aufbau von Studien- und Jugendfonds, daraus Entwicklung der Schenk.Geld. Experimente. Mitgründung und Vorstand der Wohngenossenschaft Zukunftsdorf Sonnerden.

### Prof. Dr. Antje von Graevenitz

1971 Promotion, 1977–1989 Universität Amsterdam, 1989–2005 Professorin in Köln. Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung, Redakteurin von *Vrij Nederland*, *Museumjournaal*, *Archis*, *Openbaar Kunstbezit* und dem *Wallraf-Richartz-Jahrbuch*, Kuratorin, Filmemacherin und kulturpolitische Beraterin des niederländischen Staates von Amsterdam. 1985–1995 Präsidentin der AICA. Veröffentlichungen über anthropologische, interdisziplinäre Themen und Joseph Beuys. Seit 2016 Vorsitzende der Société Européenne de Culture in den Niederlanden.

### Maja Wismer

Leiterin Kunst ab 1960 / Gegenwartskunst am Kunstmuseum Basel, zuvor seit 2017 bereits Assistentin Kuratorin am Kunstmuseum Basel. Sie arbeitete als Kunsthistorikerin theoretisch über Joseph Beuys' Werkeil der *Multiples*. Von 2012 bis 2014 Curatorial Fellow am Busch-Reisinger Museum der Harvard University und Kuratorin in Riga, Stockholm, München.

### Dr. Wolfgang Zumdick

Autor, Philosoph und Kurator. Stipendiat der Stiftung Laurenz-Haus Basel. Gastdozent an der Universität Basel und weiteren Universitäten. 2008–2018 u.a. Senior Lecturer an der Oxford Brookes University, Kurator zahlreicher Ausstellungen im In- und Ausland. Aktuell: Museum Kurhaus Kleve: «Intuition! Dimensionen des Frühwerks von Joseph Beuys». Seit 2019 Mitbegründer des Beuys Café Melbourne.

### GOETHEANUM

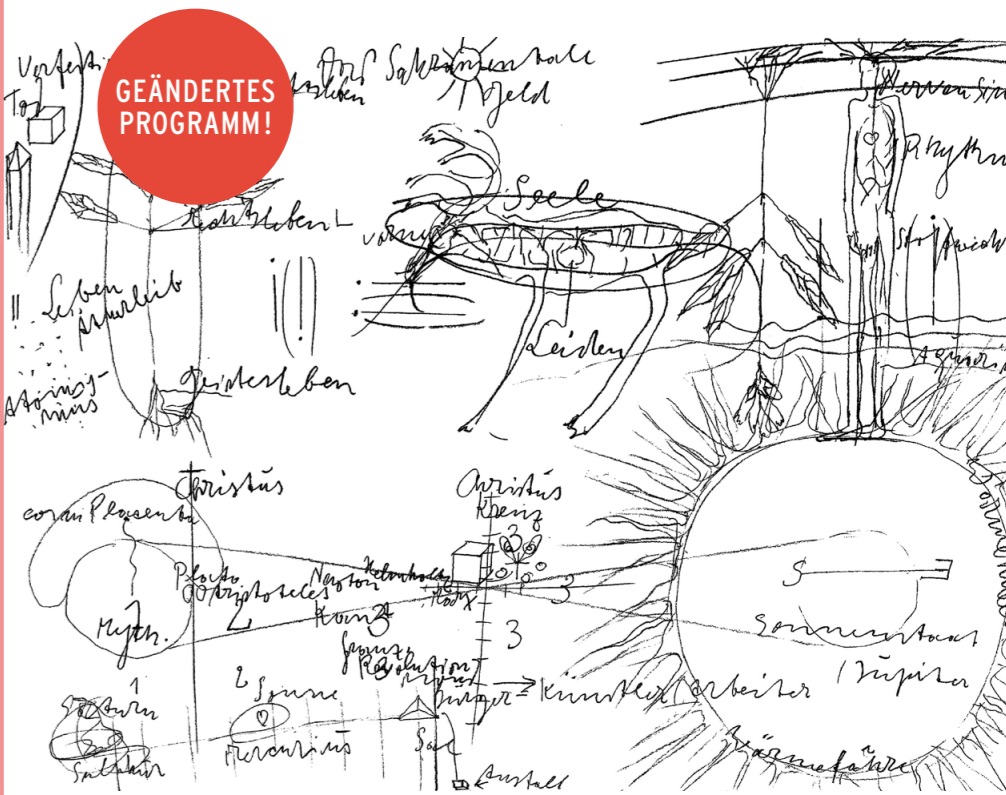
Empfang | Postfach | CH-4143 Dornach | Fax +41 61 706 44 46  
Tel. +41 61 706 44 44 | [tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)  
<https://www.goetheanum.org/beuysymposion>

SEKTION FÜR BILDENDE KÜNSTE | SEKTION FÜR SCHÖNE WISSENSCHAFTEN | SEKTION FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

# BEUYS SYMPOSION

# 12.–15. MAI 2022

## DIE EVOLUTION SIND WIR! JOSEPH BEUYS/RUDOLF STEINER



mit Eugen Blume, Tara Bouman, Eckart Förster, Jonas van der Gathen, Antje von Graevenitz, Gerald Häfner, Christiane Haid, Volker Harlan, Michael Heissenberg, Dieter Koepplin, Philip Kovce, Walter Kugler, Markus Stockhausen, Johannes Stüttgen, Philipp Tok, Philip Ursprung, Maja Wismer, Wolfgang Zumdick u.a.





# BEUYS SYMPOSION

DIE EVOLUTION SIND WIR! JOSEPH BEUYS/RUDOLF STEINER

«Geistig betrachtet ist – von allem übrigen abgesehen – das größte Kunstwerk,  
das jemals gewesen ist, die menschliche Evolution selber.»

Rudolf Steiner

Es ist inzwischen kein Geheimnis mehr, dass der Künstler Joseph Beuys sich immer wieder auf die geisteswissenschaftlichen Forschungen von Rudolf Steiner bezieht. Überraschend dabei ist, dass durch seine Zeichnungen, plastischen Arbeiten, Installationen sowie Vorträge, sich wichtige Aspekte erschließen, die Rudolf Steiners Überlegungen bisweilen ganz neu erleben und damit höchst aktuell werden lassen. Markant wird dies an seinen zahlreichen Zeichnungen und Aktionen zum Thema «Evolution», auf und in denen der dreigliedrige Mensch ebenso erscheint wie der dreigliedrige soziale Organismus, aber auch Begriffe wie Saturn und Jupiter, Ätherleib und Golgatha oder Sal, Sulfur und Merkur. Auch Beuys ging weit hinaus über das Bild von der Evolution, das Biologen, Geologen und Physiker uns lehren. Für ihn ergibt sich erst eine sinnvolle «Geschichte» der Evolution, wenn sie als ein Ereignisfeld betrachtet wird, auf dem die Natur, der Kosmos, die Kultur und die Gesellschaft gleichermaßen beackert werden. Damit begibt er sich auf eine Spur, die Rudolf Steiner ein halbes Jahrhundert vor seiner Zeit gelegt hat – und die zugleich über uns hinaus in die Zukunft weist. Denn für Beuys ist die Fortsetzung der Evolution in die Hände des Menschen gelegt. «Jeder Mensch ein Künstler», erklärte Beuys, ein Schöpfer des Sozialen, ein unersetzlicher Mitgestalter der Welt, in der wir leben. Diese Gestaltungskraft jedes einzelnen Menschen, diese Lust, Zukunft zu denken und diesen Willen, sie durch eigenes Handeln mitzugestalten, brauchen wir heute mehr als alles andere.



## PROGRAMM

Donnerstag, 12. Mai Saturn Mensch	Freitag, 13. Mai Sonne Mensch / Tier	Samstag, 14. Mai Mond Mensch / Tier / Pflanze	Sonntag, 15. Mai Erde Mensch / Tier / Pflanze / Mineral
<b>9:00 Uhr</b>	<b>Einstimmung zum Mittönen</b> Markus Stockhausen <b>Beuys' Vision von der Auferstehung</b> Vortrag Antje von Graevenitz	<b>Einstimmung zum Mittönen</b> Markus Stockhausen <b>Die Revolution sind wir – Die menschliche Gesellschaft als Soziale Skulptur</b> Vortrag Gerald Häfner <b>Joseph Beuys und die Verwandlung des Eigentums</b> Vortrag Michael Heissenberg	<b>Konzert</b> Hristo Kazakov spielt Satie und Bach <b>Beuys und Steiner: Zwischen Rationalität und Mystik</b> Vortrag Walter Kugler
<b>10:30 Uhr</b>	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Saturn-Sonne-Mond-Erde II</b> Lesung Urs Bihler <b>Anthroposophie im Frühwerk von Beuys'</b> Vortrag Wolfgang Zumdick	<b>Richtkräfte einer neuen Gesellschaft</b> Vortrag Johannes Stüttgen <b>Beuys als pädagogischer Sender</b> Volker Harlan, Johannes Stüttgen im Gespräch. Moderation Philipp Kovce	<b>Saturn-Sonne-Mond-Erde III</b> Lesung Urs Bihler <b>Abschlussgespräch</b> Eugen Blume, Christiane Haid, Philip Ursprung. Moderation Walter Kugler
<b>12:30 Uhr</b>	Mittagspause	Mittagspause	ENDE
<b>15:00 Uhr</b>	<b>«Phoenix» Musikalischer Auftakt</b> Markus Stockhausen (Trompete, Flügelhorn) <b>Begrüßung</b> Christiane Haid und Gerald Häfner <b>Die (R)Evolution sind wir</b> Vortrag Eugen Blume	<b>Beuys im Museum</b> Maja Wismer, Eugen Blume und Dieter Koepllin im Gespräch. Moderation Walter Kugler	<b>Soziale Skulptur heute – ein Werkstatt-Rundgang</b> Mit: Mehr Demokratie, Omnibus für direkte Demokratie, Europäische Kreditinitiative, Teikei Community Supported Coffee, European Public Sphere, Stiftung Verantwortungseigentum u.a.m.
<b>16:30</b>	Pause	Pause	Pause
<b>17:00 Uhr</b>	<b>Saturn-Sonne-Mond-Erde I</b> Lesung Urs Bihler <b>Ist denn nicht auch das Olivenblatt eine Erkenntnis in Bildform?</b> Vortrag Volker Harlan	<b>Eurythmie</b> Martje Brandsma. Am Klavier Hristo Kazakov <b>Eine Feuerstätte im Kunstmuseum</b> Vortrag Dieter Koepllin	<b>Soziale Skulptur heute – die Werkstatt ist geöffnet</b> Mit Jonas van der Gathen, Gerald Häfner, Philipp Tok u. a.
<b>18:30 Uhr</b>	Abendessen	Abendessen	Abendessen
<b>19:30 Uhr</b>	<b>Kunst, Kapital, Revolution</b> Kick-Off Philip Ursprung und anschließend Philip Ursprung, Gerald Häfner und Johannes Stüttgen im Gespräch	<b>Konzert MOVING SOUNDS</b> Tara Bouman (Klarinette, Bassklarinette) und Markus Stockhausen (Trompete, Flügelhorn)	<b>Zwischen Kierkegaard und Rudolf Steiner: Beuys als Philosoph</b> Vortrag Eckart Förster



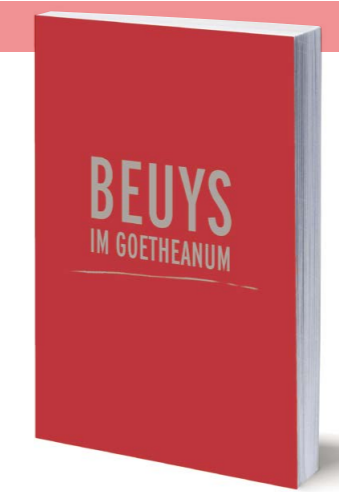
(oben) Rudolf Steiner: Tafelzeichnung zum Vortrag vom 30. Juni 1924 (GA 354)  
(links unten) Foto Omnibus: Michael von der Lohe



**Omnibus für direkte Demokratie vom 12. – 15. Mai am Goetheanum**  
Kabinettausstellung mit Werken von Joseph Beuys, Rudolf Steiner, Katharina Sieverding, Johannes Stüttgen u.a.

Werk und Wirken von Joseph Beuys wurden in der Wochenschrift «Das Goetheanum» seit Anfang der siebziger Jahre aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beschrieben, reflektiert und gewürdigt. Diese Kostbarkeiten, darunter ein ausführliches Gespräch mit Beuys' Studienfreund Günther Mancke, werden nun für eine breite Leserschaft zugänglich gemacht. - Erstmals veröffentlicht wird hier der Brief von dem weithin bekannten Rundfunkredakteur und Sprecher («Stimme der Kultur») Manfred Schradi an Beuys, dessen Antwort vom 21.10.1971, die hier ebenfalls veröffentlicht wird, der Beuys-Forschung ein echtes Problem besichert hat. - Im Hinblick auf ein am Goetheanum für Juni 2021 geplantes Beuys-Symposium, das nun vom 12.-15. Mai 2022 stattfinden wird, haben einige der Referenten (Philip Ursprung, Dieter Koepllin u. a.) vorab erste Überlegungen niedergeschrieben, die aktuelle Perspektiven auf die Bedeutung und Wirkung von Joseph Beuys aufzeigen. Sie bilden den Auftakt des Buches.

VERLAG AM GOETHEANUM



Walter Kugler, Christiane Haid (HG.)  
**BEUYS IM GOETHEANUM**  
112 Seiten, kartoniert, m. zahlr. Abb.  
25 € | 28 Fr.  
ISBN 978-3-7235-1673-7

www.goetheanum-verlag.ch

## Anmeldung

Die Evolution sind wir!  
Tagung der Sektion für Bildende Künste in Zusammenarbeit mit der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum von Donnerstag, 12. bis Sonntag, 15. Mai 2022  
Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 28. April 2022  
Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach  
Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau  Herr  
Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Rechnung an Privatadresse  Rechnung an Institution  
ggf. Name Institution \_\_\_\_\_  
Strasse, Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Land \_\_\_\_\_  
Tel./Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Ich benötige Übersetzung in  Englisch

Tagungskarte (inklusive 2 Mittagessen am 13. und 14. Mai, obligatorisch)

625 CHF Förderpreis<sup>1</sup>  350 CHF Normalpreis  255 CHF ermässigt<sup>2</sup>  100 CHF Studierende<sup>3</sup>

Verpflegung (3 Abendessen, am 12., 13. und 14. Mai )  75 CHF  
Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen  Gluten  Laktose

Parking am Goetheanum  Parkkarte: 21 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)  
Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)  
Kreditkarte (alle Länder)  Visa  MasterCard  
Kartenummer: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Gültig bis: \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.  
<sup>2</sup> Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.  
<sup>3</sup> Für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter [www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-informati-on/](http://www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-informati-on/) herunterladen.

2JB